

Tagesordnung I Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 16. Juni 2010

Vorlagen-Nr. 10-F-25-0065

**Vorhalteflächen und Bedarf an Urnenwänden auf städtischen Friedhöfen
-Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP
vom 27.05.2010-**

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. wie groß die für Erdbestattungen vorgesehen Vorhalteflächen der städtischen Friedhöfe sind?
2. wie sich in den vergangenen fünf Jahren die Anzahl der Erdbestattungen im Vergleich zu Urnenbestattungen entwickelt hat?
3. wann die derzeit für Erdbestattungen vorhandenen Vorhalteflächen voraussichtlich erschöpft sein werden?
4. ob weiterer Bedarf an Flächen für Erdbestattungen besteht bzw. von Ortsbeiräten angemeldet wurde?
5. ob Bedarf an Flächen für Urnenbestattungen (Urnenwände o. ä.) besteht bzw. von Ortsbeiräten angemeldet wurde?
6. ob durch eine eventuell geänderte Bestattungskultur ein Teil der vorhandenen Vorhaltflächen anderweitig verwendet werden kann?

Beschluss Nr. 0220

Der Antrag wird in der folgenden Fassung angenommen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. wie groß die für Erdbestattungen vorgesehen Vorhalteflächen der städtischen Friedhöfe sind?
2. wie sich in den vergangenen fünf Jahren die Anzahl der Erdbestattungen im Vergleich zu Urnenbestattungen entwickelt hat?
3. wann die derzeit für Erdbestattungen vorhandenen Vorhalteflächen voraussichtlich erschöpft sein werden?
4. ob weiterer Bedarf an Flächen für Erdbestattungen besteht bzw. von Ortsbeiräten angemeldet wurde?
5. ob Bedarf an Flächen für Urnenbestattungen (Urnenwände o. ä.) besteht bzw. von Ortsbeiräten angemeldet wurde?
6. ob durch eine eventuell geänderte Bestattungskultur ein Teil der vorhandenen Vorhaltflächen anderweitig verwendet werden kann?
7. wie die Stadt Wiesbaden mit dem Thema Bestattungswald umgeht.
8. in welchen Ortsbezirken Urnenwände vorhanden sind und wie dort die freien Kapazitäten aussehen.
9. wie hoch die tatsächliche Nachfrage ist (diese ist ggf. gemeinsam mit den Wiesbadener Bestattern zu ermitteln).

(Ziffern 7, 8 und 9 ergänzt durch den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung)

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .06.2010

Horschler
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .06.2010

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .06.2010

Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller
Oberbürgermeister